

Die Damen des TTC Neuhausen haben erfolgreich die Schweizer Meisterschaft verteidigt

# Ein Krimi im Kampf um den Titel



Schweizer Meister 2010/11: Trainer Pavel Rehorek mit Monika Führer, Laura Schärner, Jacqueline Weiss und Iva Kubisova (v.l.). Bild: Marcel Tresch

**TISCHTENNIS.** Drei Playoff-Finalspiele und jedes mit dem gleichen Ergebnis (5:5). Das dürfte ein Novum im Damentischtennis sein. Im Tischtenniszentrum Ebnat in Schaffhausen behielten die Neuhauserinnen das bessere Ende für sich.

## VON MARCEL TRESCH

In der dritten und alles entscheidenden Begegnung im mit über 80 begeisterten Zuschauern bestens besuchten Tischtenniszentrum fiel nach mehr als zweieinhalb Stunden die definitive Entscheidung. Als Titelverteigerinnen sicherten sich die Spielerinnen von Trainer Pavel Rehorek gegen den TTC Wädenswil mit dem dritten Remis und dank dem besseren Satzverhältnis von 18:14 knapp die Titelverteidigung. Betrübt und enttäuscht mussten sich die Unterlegenen die Silbermedaille umhängen lassen. «Es ist bisher mein schönster Sieg in meiner Karriere, gerade weil Wädenswil derart ebenbürtig war und den Titel durchaus verdient hätte», strahlte Laura Schärner, die am Samstagabend ihre vierte Meisterschaft feiern konnte. Gleichzeitig spricht sie damit an, was viele im dritten Playoff-Spiel gedacht hatten. Die Gegnerinnen kann-

ten sich bestens und spielten auf einem derart hohen Niveau, so dass die Vergabe der Goldmedaillen jederzeit auf die eine oder andere Seite hätte kippen können.

### Definitive Entscheidung nach Sätzen

Vorausgegangen war eine hochspannende, über zweieinhalb Stunden dauernde, dramatische Partie, die voller Emotionen, glücklichen und unglücklichen Kanten- oder Netzbällen, abgewehrten sowie verwerteten Matchbällen geprägt war. Zwar brachte Monika Führer ihr Team mit einem 3:0 vorerst in Front, doch die Niederlage in gleicher Höhe von Jacqueline Weiss bedeutete sogleich der Ausgleich. Mit dem weiteren Zu-Null-Sieg von Führer und dem klaren 3:1 von Laura Schärner stand es plötzlich, aber nicht überraschend 3:1 für die Neuhauserinnen. Je eine Niederlage von Weiss und Schärner

(beide 1:3) bedeutete jedoch für Wädenswil erneut der Ausgleich. Im mit Spannung erwarteten Doppel liessen Schärner und Führer erneut die Emotionen im Saal hochgehen. Die Nervosität ist schliesslich Verursacherin für ungewohnte Fehlentscheidungen und Fehler, weshalb ein Kampf auf Biegen und Brechen mit glücklichem Ausgang für den TTC Neuhausen entsteht. Jetzt fehlen noch zwei Punkte bis zur Meisterschaft. Wädenswil gibt jedoch keineswegs auf und kämpft sich zum 4:5 heran. Mit der Führung und einem Satzverhältnis von 18:14 ist der TTCN neuer Schweizermeister. Der allerletzte Satz wird nicht mehr ausgetragen. Der Gegner muss sich geschlagen geben.

### Sieben Finalteilnahmen – sechs Titel

In drei spannenden, ja packenden Partien waren es die letzten Sätze, die über die Titelvergabe entscheiden mussten. In bisher insgesamt sieben Finalausstragungen schwangen der TTCN schon zum sechsten Mal obenaus. In Wädenswil haben sie einen ernst zu nehmenden, ebenbürtigen Gegner. Die Fortsetzung des Sportkrimis auf höchstem Niveau wird mit Sicherheit in der Saison 2011/12 folgen.

Die Damen des TTC Neuhausen haben erfolgreich die Schweizer Meisterschaft verteidigt

# Ein Krimi im Kampf um den Titel



Schweizer Meister 2010/11: Trainer Pavel Rehorek mit Monika Führer, Laura Schärner, Jacqueline Weiss und Iva Kubisova (v.l.). Bild: Marcel Tresch

**TISCHTENNIS.** Drei Playoff-Finalspiele und jedes mit dem gleichen Ergebnis (5:5). Das dürfte ein Novum im Damentischtennis sein. Im Tischtenniszentrum Ebnat in Schaffhausen behielten die Neuhauserinnen das bessere Ende für sich.

## VON MARCEL TRESCH

In der dritten und alles entscheidenden Begegnung im mit über 80 begeisterten Zuschauern bestens besuchten Tischtenniszentrum fiel nach mehr als zweieinhalb Stunden die definitive Entscheidung. Als Titelverteigerinnen sicherten sich die Spielerinnen von Trainer Pavel Rehorek gegen den TTC Wädenswil mit dem dritten Remis und dank dem besseren Satzverhältnis von 18:14 knapp die Titelverteidigung. Betrübt und enttäuscht mussten sich die Unterlegenen die Silbermedaille umhängen lassen. «Es ist bisher mein schönster Sieg in meiner Karriere, gerade weil Wädenswil derart ebenbürtig war und den Titel durchaus verdient hätte», strahlte Laura Schärner, die am Samstagabend ihre vierte Meisterschaft feiern konnte. Gleichzeitig spricht sie damit an, was viele im dritten Playoff-Spiel gedacht hatten. Die Gegnerinnen kann-

ten sich bestens und spielten auf einem derart hohen Niveau, so dass die Vergabe der Goldmedaillen jederzeit auf die eine oder andere Seite hätte kippen können.

### Definitive Entscheidung nach Sätzen

Vorausgegangen war eine hochspannende, über zweieinhalb Stunden dauernde, dramatische Partie, die voller Emotionen, glücklichen und unglücklichen Kanten- oder Netzbällen, abgewehrten sowie verwerteten Matchbällen geprägt war. Zwar brachte Monika Führer ihr Team mit einem 3:0 vorerst in Front, doch die Niederlage in gleicher Höhe von Jacqueline Weiss bedeutete sogleich der Ausgleich. Mit dem weiteren Zu-Null-Sieg von Führer und dem klaren 3:1 von Laura Schärner stand es plötzlich, aber nicht überraschend 3:1 für die Neuhauserinnen. Je eine Niederlage von Weiss und Schärner

(beide 1:3) bedeutete jedoch für Wädenswil erneut der Ausgleich. Im mit Spannung erwarteten Doppel liessen Schärner und Führer erneut die Emotionen im Saal hochgehen. Die Nervosität ist schliesslich Verursacherin für ungewohnte Fehlentscheidungen und Fehler, weshalb ein Kampf auf Biegen und Brechen mit glücklichem Ausgang für den TTC Neuhausen entsteht. Jetzt fehlen noch zwei Punkte bis zur Meisterschaft. Wädenswil gibt jedoch keineswegs auf und kämpft sich zum 4:5 heran. Mit der Führung und einem Satzverhältnis von 18:14 ist der TTCN neuer Schweizermeister. Der allerletzte Satz wird nicht mehr ausgetragen. Der Gegner muss sich geschlagen geben.

### Sieben Finalteilnahmen – sechs Titel

In drei spannenden, ja packenden Partien waren es die letzten Sätze, die über die Titelvergabe entscheiden mussten. In bisher insgesamt sieben Finalausgetragen schlangen der TTCN schon zum sechsten Mal obenaus. In Wädenswil haben sie einen ernst zu nehmenden, ebenbürtigen Gegner. Die Fortsetzung des Sportkrimis auf höchstem Niveau wird mit Sicherheit in der Saison 2011/12 folgen.